

# Musik liegt in der Luft

**Akkordeonorchester Knittlingen** weckt beim Ferienprogramm Interesse am Instrument

**KNITTLINGEN.** Mit musikalischer Früherziehung weckten die Mitglieder des Akkordeonorchesters Knittlingen das Interesse vieler Kinder. Die Veranstaltung war Teil des Knittlinger Ferienprogramms. Vor der Turn- und Sporthalle fand der unterhaltsame Nachmittag statt. „Let's Fetz“ war das Motto.

Jugendleiterin Claudia Krüger hatte sich intensiv vorbereitet, um das Interesse der Kinder für die Musik zu wecken. Mit Kies angefüllte Plastikflaschen dienten als Percussioninstrumente, während mit Gummis umspannte Schuhkartons als Saiteninstrumente dienten.

„Hinführung zum Instrument“: Für den musikalischen Leiter des Akkordeonorchesters Knittlingen, Karl Heinz Leicht, war dies ein wesentlicher Aspekt des Nachmittags. Für die Kinder seien diese ganz einfachen Mittel sehr anschaulich.

„Ein Ochse namens Otto, gewann fünf Mark im Lotto, er kaufte sich ein Ofenrohr und spielte im Posaunenchor“, war ein Text, den die Kinder sangen und mit ihren improvisierten Instrumenten rhythmisch begleiteten. Von 40 angemeldeten Kindern



**Musikalische Früherziehung** und die Heranführung an ein Instrument waren die Lerninhalte beim Kinderferienprogramm des Akkordeonorchesters Knittlingen.

Foto: Fotomoment

kamen 25 zu diesem musikalischen Nachmittag. Für die Mitglieder des Akkordeonorchesters Knittlingen ist dieser Teil ihrer Nachwuchsförderung. „Es ist schwierig Kinder für ein Hobby zu animieren“, so Karl Heinz Leicht. Das große Angebot an Freizeitaktivitäten erschwere dies noch. Für die Vereinsmitglieder war der

Vorplatz der Turn- und Sporthalle der geeignete Ort für ihre Aktivität. Seit dem Brand im „Steinhaus“ halten sie dort ihre Proben ab. Laut dem zweiten Vorsitzenden, Michael Roller, macht das keine Probleme. Schon vor dem Umzug ins „Steinhaus“ diente dem Verein das Foyer der Turn- und Sporthalle als Proberaum.